

## Schulinternes Curriculum Deutsch: Jahrgangsstufe 7

Thema der Unterrichtsreihe:	I. Pflichtmodul: Spannend erzählen
Kompetenzbereiche und Standards (RLP C2)	<p><b>Texte planen, schreiben und überarbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien zur Ideenfindung und Strukturierung verwenden (D),</li> <li>• Texte in einer der jeweiligen Schreibsituation entsprechenden Zeit flüssig und lesbar schreiben</li> <li>• Wörter mit nicht regelhafter Rechtschreibung richtig schreiben</li> <li>• Texte auf der Grundlage von Textsorten und adressatenbezogenen Kriterien überarbeiten (D+E),</li> <li>• einen Text sinnvermittelnd aufbauen und das erzählenswerte Ereignis ins Zentrum stellen (D),</li> <li>• Erzähltechniken als Gestaltungsmittel auswählen und einsetzen (E).</li> </ul> <p><b>Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachliche Handlungen variantenreich unterscheiden/ gestalten (E/F).</li> <li>• Sprachliche Handlungen (z.B. erzählen, informieren, erklären, ...) unterscheiden (E).</li> </ul> <p><b>Sprachwissen und Sprachbewusstsein entwickeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit geeigneten Redemitteln/Textbausteinen den logischen Zusammenhang eigener Überlegungen deutlich machen (E).</li> </ul>
Kompetenzentwicklung mit Wissensbeständen und Inhalten (RLP C3)	<p>Ideensammlung, Stichwörter, Cluster, Mind-Map, Einleitung/Hauptteil/Schluss (D) Er-Form/Ich-Form, Höhepunkt, Spannungsbogen (F)</p> <p><u>Integriertes Grammatik- und Rechtschreibtraining:</u> Tempora des Verbs, Präteritum, Plusquamperfekt, Zeichensetzung der wörtlichen Rede, Konjunktionen, Satzverknüpfungen</p>
Konkretisierung / verbindlicher Inhaltsbereich	Aus u.a. einem Erzählkern/Erzählanfang/Bildimpuls anhand eines Schreibplans eine spannende Geschichte schreiben und überarbeiten: Orte/Gefühle schildern, einen Spannungsbogen entwickeln, Erzählform einhalten, plausible Handlungsverläufe kreieren, Tempus sinnvoll nutzen (z.B. Vorzeitigkeit).
Bezüge zu RLP A, B und zum Schulprogramm	Literalität / kulturelle Bildung
fächerverbindende u. fachübergreifende Bezüge	
Bezüge zur Sprachbildung	Schreiben nach Schreibplan, Einforderung von Schreibprodukten, Reflektieren von Textformaten, Methodenwerkzeuge, Bildungssprache, Wortschatzarbeit (z.B. vielfältige Adjektive, abwechslungsreiche Verben)

<b>zeitlicher Rahmen, Länge der Unterrichtseinheit(en), Stundenzahl</b>	Ca. 5 Wochen
<b>Lern- und Leistungsaufgaben</b>	<b>Lernaufgaben:</b> Schreiben zum Erzählkern, zu Bildern, zu gegebenem Erzählanfang <b>Klassenarbeit:</b> Verfassen eines erzählenden Textes nach einem Impuls (Erzählkern, Erzählanfang, Bild).
<b>Notizen (offene Fragen, Material, besondere Hilfsmittel, Methoden etc.)</b>	Story cubes (im FB vorhanden), Schreibkonferenz, Nachschlagen im Wörterbuch

<b>Thema der Unterrichtsreihe:</b>	<b>II. Pflichtmodul: Beschreiben</b>
<b>Kompetenzbereiche und Standards (RLP C2)</b>	<p><b>Schreiben – Schreibfertigkeiten nutzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte in einer der jeweiligen Schreibsituation entsprechenden Zeit flüssig und lesbar schreiben (E),</li> <li>• Verfahren des Nachschlagens anwenden (Wörter nach Grundformen und Zusammensetzungsbestandteilen suchen)</li> </ul> <p><b>Schreiben- richtig schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Satzanfänge prüfen und überarbeiten (B)</li> </ul> <p><b>Schreiben – Schreibstrategien nutzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien zur Ideenfindung und Strukturierung verwenden (z. B. Ideenstern, Cluster, Mindmap, Gliederung (D)</li> <li>• Informationsquellen wie Nachschlagewerke oder das Internet nutzen (E)</li> <li>• ausgewählte Formen der Schreibplanung (Festlegen eines Schreibziels, Gliederung, ggf. Adressatenbezug) funktional einsetzen (F).</li> <li>• kurze informierende Texte verfassen und die logische Abfolge beachten (C)</li> <li>• zwischen sachlichen und wertenden Aussagen unterscheiden</li> <li>• Texte anhand von vorgegebenen Kriterien (Verständlichkeit, Adressatenbezug, äußere und sprachliche Gestaltung, sprachliche Richtigkeit) überarbeiten</li> <li>• Texte auf der Grundlage textsorten- und adressatenbezogener Kriterien überarbeiten</li> </ul>

	<p><b>Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachliche Handlungen (z.B. erzählen, informieren, erklären, ...) unterscheiden (E).</li> </ul> <p><b>Sprachwissen und Sprachbewusstsein</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktiv- und Passivformen des Verbs funktional nutzen (D)</li> </ul>
<b>Kompetenzentwicklung mit Wissensbeständen und Inhalten (RLP C3)</b>	Schreibformen: Beschreibung  <u>Integriertes Grammatik- und Rechtschreibtraining:</u> Synonyme, Passiv, komplexe Sätze (HS-NS-Kombinationen), Klassifizierung von Attributen, Relativsätze
<b>Konkretisierung / verbindlicher Inhaltsbereich</b>	Bilder, Vorgänge, Gegenstände und Personen differenziert und umfassend beschreiben. Funktionale Gestaltungsmittel beim Schreiben verwenden.
<b>Bezüge zu RLP A, B und zum Schulprogramm</b>	(Inter)kulturelle Bildung
<b>fächerverbindende u. fachübergreifende Bezüge</b>	Kunst: Bildbeschreibung, Naturwissenschaften: Versuchsbeschreibung, Sport: Beschreibung von Bewegungsabläufen
<b>Bezüge zur Sprachbildung</b>	Strukturierte Formulierungshilfen, Methodenwerkzeuge, Wissen über Textformate, Einforderung von Schreibprodukten, Schreibprozess (Planen – Formulieren – Überarbeiten), Mustertexte, Wortschatzarbeit
<b>zeitlicher Rahmen, Länge der Unterrichtseinheit(en), Stundenzahl</b>	Ca. 5 Wochen
<b>Lern- und Leistungsaufgaben</b>	<b>Lernaufgaben:</b> Gegenstands- und Personenbeschreibung nach bildlicher Vorgabe mit geringer werdenden Formulierungshilfen und Schreibplan. <b>Klassenarbeit:</b> Personen-, Bild-, oder Vorgangsbeschreibung
<b>Notizen (offene Fragen, Material, besondere Hilfsmittel, Methoden etc.)</b>	Schreibplan, Textbausteine, Mustertext, Wortfelder

<b>Thema der Unterrichtsreihe:</b>	<b>III. Pflichtmodul: Grammatik und Rechtschreibung</b>
<b>Kompetenzbereiche und Standards (RLP C2)</b>	<p><b>Schreiben – Richtig schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• individuelle Fehlerschwerpunkte identifizieren und berücksichtigen (D)</li> <li>• die Regeln der Zeichensetzung bei Satz-reihen, einfachen Satzgefügen und wörtlicher Rede anwenden (D)</li> </ul>

	<p><b>Rechtschreibstrategien nutzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Satzanfänge und Nomen großschreiben (B)</li> <li>• Doppelkonsonanten über die Vokallänge erschließen den Wortstamm für Ableitungen nutzen (C)</li> <li>• Wörter nach Rechtschreibmustern ordnen (C)</li> <li>• Nomenproben nutzen (C)</li> <li>• s-Laute über Vokallänge erschließen (D)</li> <li>• Wortbausteine nutzen (D)</li> <li>• Nominalisierung erschließen (D)</li> </ul> <p><b>Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nominalisierungen anhand von Nomensignalen identifizieren (D)</li> <li>• Wörter in ihre Wortbausteine zerlegen und Varianten der Wortbildung erproben (E),</li> <li>• - verschiedene Wortbildungsmuster identifizieren und für die Wortbildung nutzen (F).</li> <li>• Haupt- und Nebensätze mit stimmigen Konjunktionen verknüpfen (D)</li> <li>• Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Objekt und Adverbialbestimmung) unterscheiden</li> </ul>
<b>Kompetenzentwicklung mit Wissensbeständen und Inhalten (RLP C3)</b>	Kasus, Genus, Positiv, Komparativ, Superlativ, Adverb, Numerale, Partizip I/ II des Verbs, Aktiv, Passiv, schwaches Verb, starkes Verb, Modus des Verbs: Indikativ, Imperativ, indirekte Rede, Temporal-, Lokal-, Kausal-, Modalbestimmung
<b>Konkretisierung / verbindlicher Inhaltsbereich</b>	Unterschiedliche Bedeutungen von Wörtern untersuchen, den funktionalen Gebrauch von Wortarten und Satzgliedern erklären, die Regeln zur Rechtschreibung und Zeichensetzung reflektieren
<b>Bezüge zu RLP A, B und zum Schulprogramm</b>	Kulturelle Bildung
<b>fächerverbindende u. fachübergreifende Bezüge</b>	
<b>Bezüge zur Sprachbildung</b>	Wortbildungsregeln reflektieren, Nachschlagewerk nutzen, fremd- und muttersprachliche Entsprechungen kontrastiv erarbeiten
<b>zeitlicher Rahmen, Länge der Unterrichtseinheit(en), Stundenzahl</b>	Ca. 4 Wochen
<b>Lern- und Leistungsaufgaben</b>	<b>Lernaufgaben:</b> Arbeit mit Nachschlagewerk, Laufdiktat, Partnerdiktat <b>Klassenarbeit:</b> KA zum Sprach- und Rechtschreibwissen (Diktat und eventuelle Alternativen) und Grammatikar-

	beit
--	------

<b>Thema der Unterrichtsreihe:</b>	<b>IV. Pflichtmodul: Kurze epische Texte erschließen</b>
<b>Kompetenzbereiche und Standards (RLP C2)</b>	<p><b>Lesen – Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorgegebene Lesetechniken dem Leseziel entsprechend auswählen und anwenden (E).</li> </ul> <p><b>Mit Texten und Medien umgehen – Literarische Texte erschließen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Merkmale epischer [...] Texte beschreiben (D)</li> <li>• mögliche Textaussagen mit eigenen Erfahrungen vergleichen (D)</li> <li>• zwischen wörtlich Gemeintem und möglicher Bedeutung in Texten unterscheiden (D)</li> <li>• zwischen der eigenen Lebenswirklichkeit und Fiktion bzw. virtuellen Welten in Medien unterscheiden (E)</li> </ul> <p><b>Schreiben – Schreibfertigkeiten nutzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte in einer der jeweiligen Schreibsituation entsprechenden Zeit flüssig und lesbar schreiben</li> </ul> <p><b>Schreiben – richtig schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wörter mit nicht regelhafter Rechtschreibung richtig schreiben</li> </ul> <p><b>Schreiben: Schreibstrategien nutzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte Formen der Schreibplanung (Festlegen eines Schreibziels, Gliederung, ggf. Adressatenbezug) funktional einsetzen (F).</li> <li>• wesentliche Informationen aus linearen und nichtlinearen Texten zusammenfassen (E)</li> <li>• Texte auf der Grundlage textsorten- und adressatenbezogener Kriterien überarbeiten (D)</li> </ul>
<b>Kompetenzentwicklung mit Wissensbeständen und Inhalten (RLP C3)</b>	<p><b>Literarische Texte:</b> Kalendergeschichten, Kurzgeschichten, Anekdoten</p> <p><b>Schreibform:</b> Inhaltsangabe</p> <p><b>Integrierte Grammatik:</b> Konjunktiv I der indirekten Rede, Adverbialsätze</p>
<b>Konkretisierung / verbindlicher Inhaltsbereich</b>	Erweitern ihre Fähigkeiten zum Erschließen literarischer Texte (Lesen), Methode: Textknacker (Drei-Schritt-Lesemethode und Textplan), erfassen unter Anleitung das Thema eines Textes und formulieren es in einem Einleitungssatz, fassen Texte sachlich und knapp zusammen (Schreiben).
<b>Bezüge zu RLP A, B und zum Schulprogramm</b>	(Inter)kulturelle Bildung
<b>fächerverbindende u. fach-</b>	

<b>übergreifende Bezüge</b>	
<b>Bezüge zur Sprachbildung</b>	Lesestrategien inkl. Drei-Schritt-Lesemethode, Textplan, Trainieren der Leseflüssigkeit, Schreibprodukte mit unterstützendem Schreibprozess, Hörverstehensaufgaben, Wissen über Textformate
<b>zeitlicher Rahmen, Länge der Unterrichtseinheit(en), Stundenzahl</b>	Ca. 5 Wochen
<b>Lern- und Leistungsaufgaben</b>	<b>Klassenarbeit:</b> Inhaltsangabe (Einleitungssatz: TTAT, Hauptteil, Schluss)
<b>Notizen (offene Fragen, Material, besondere Hilfsmittel, Methoden etc.)</b>	

<b>Thema der Unterrichtsreihe:</b>	<b>V. Pflichtmodul Jugendbuch lesen und interpretieren</b>
<b>Kompetenzbereiche und Standards (RLP C2)</b>	<p><b>Mit Texten und Medien umgehen – Literarische Texte erschließen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Perspektiven von Figuren einnehmen,</li> <li>• Figurenkonstellationen darstellen,</li> <li>• Erzählperspektiven unterscheiden (E),</li> <li>• eigene Deutungen am Text belegen, die mögliche Wirkung grundlegender Gestaltungsmittel einschätzen und sie fachsprachlich beschreiben (z. B. Wortwahl, Wiederholung, sprachliche Bilder) (E).</li> </ul> <p><b>Schreiben – Schreibstrategien nutzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Text sinnvermittelnd aufbauen und dabei das erzählenswerte Ereignis ins Zentrum stellen (D)</li> <li>• zu Vorlagen unter Berücksichtigung sprachlicher und gestalterischer Besonderheiten, ggf. auch unter Veränderung der Erzählperspektive schreiben (F)</li> <li>• wesentliche Informationenaus linearen und nichtlinearen Texten zusammenfassen (E)</li> </ul>
<b>Kompetenzentwicklung mit Wissensbeständen und Inhalten (RLP C3)</b>	Figurenkonstellation, Erzählperspektive, Erzähltechnik, Rückblick, Vorausschau, Textwirkung (E)
<b>Konkretisierung / verbindlicher Inhaltsbereich</b>	SuS beschreiben Figuren in Texten, gliedern Handlungsabläufe, erfassen konventionelle Erzählstrategien (Konflikt, Lösung, Spannungsbogen)

<b>Bezüge zu RLP A, B und zum Schulprogramm</b>	Abhängig vom Thema des Jugendromans
<b>fächerverbindende u. fachübergreifende Bezüge</b>	
<b>Bezüge zur Sprachbildung</b>	Wortschatzarbeit, performatives oder szenisches Sprechen, Präsentationen, kooperative Lernformen, Leseflüssigkeit
<b>zeitlicher Rahmen, Länge der Unterrichtseinheit(en), Stundenzahl</b>	Abhängig vom Umfang des Romans, max. 4 Wochen
<b>Lern- und Leistungsaufgaben</b>	Ggf. Lesetagebuch
<b>Notizen (offene Fragen, Material, besondere Hilfsmittel, Methoden etc.)</b>	Mögliche Romane (im Klassensatz vorhanden): <i>Damals war es Friedrich</i> (Richter), <i>Nennt mich nicht Ismael</i> (Bauer), <i>Insel der blauen Delfine</i> (O'Dell), <i>Im Meer schwimmen Krokodile</i> (Geda), <i>Herr der Diebe</i> (Funke), <i>Krabat</i> (Preußler)

<b>Thema der Unterrichtsreihe:</b>	<b>VI. Wahlmodul: Werbung mit Kurzfilm</b>
<b>Kompetenzbereiche und Standards (RLP C2)</b>	<p><b>Mit Texten und Medien umgehen – Texte in anderer medialer Form erschließen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mediale Gestaltungsmittel beschreiben (z. B. Musik, Farben, Bilder) (D),</li> <li>• mit anderen über Auswahlkriterien von Texten und Medien kommunizieren (E/F),</li> <li>• die Wirkung medialer Gestaltungsmittel auf sich selbst beschreiben (F).</li> </ul> <p><b>Schreiben – Schreibstrategien nutzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zwischen sachlichen und wertenden Aussagen unterscheiden (D)</li> <li>• wesentliche Informationen aus linearen und nichtlinearen Texten zusammenfassen (E)</li> <li>• eigene Einsichten erklären für ein eigenes Anliegen Thesen formulieren, Argumente gewichten und Schlüsse ziehen (E)</li> </ul>

<b>Kompetenzentwicklung mit Wissensbeständen und Inhalten (RLP C3)</b>	Texte in anderer medialer Form: Werbung, Kurzfilm; Drehbuch, Cliffhanger, Bildkomposition, Kameraperspektive (E)
<b>Konkretisierung / verbindlicher Inhaltsbereich</b>	Eigene Medienerfahrungen beschreiben, analysieren und bewerten; Sprache der Werbung untersuchen und bewerten; mit anderen über Auswahlkriterien von Medien kommunizieren.
<b>Bezüge zu RLP A, B und zum Schulprogramm</b>	Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter
<b>fächerverbindende u. fachübergreifende Bezüge</b>	Ethik: Geschlechterrolle, Gender
<b>Bezüge zur Sprachbildung</b>	
<b>zeitlicher Rahmen, Länge der Unterrichtseinheit(en), Stundenzahl</b>	Ca. 2 Wochen
<b>Lern- und Leistungsaufgaben</b>	
<b>Notizen (offene Fragen, Material, besondere Hilfsmittel, Methoden etc.)</b>	siehe Vorschlag im Deutschbuch 7 (Cornelsen, S. 204ff.)

<b>Thema der Unterrichtsreihe:</b>	<b>VII. Wahlmodul: Balladen</b>
<b>Kompetenzbereiche und Standards (RLP C2)</b>	<p><b>Lesen – Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leseerwartungen formulieren (E),</li> <li>• vorgegebene Lesetechniken dem Leseziel entsprechend auswählen und anwenden,</li> <li>• Textverständnis in anderen Darstellungsformen ausdrücken (z. B. Grafiken, Bildern, Modellen, Tabellen, Inszenierungen) (E).</li> </ul> <p><b>Mit Texten und Medien umgehen – Literarische Texte erschließen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Deutungen am Text belegen</li> <li>• die mögliche Wirkung grundlegender Gestaltungsmittel einschätzen und sie fachsprachlich beschreiben (z.</li> </ul>



	<p>B. Wortwahl, Wiederholung, sprachliche Bilder)</p> <p><b>Sprechen und Zuhören</b> Unter Nutzung von verbalen und nonverbalen Mitteln Sprechsituationen situationsgerecht gestalten.</p> <p><b>Schreiben – Schreibstrategien nutzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>wesentliche Informationen aus linearen und nichtlinearen Texten zusammenfassen (E)</li> </ul>
<b>Kompetenzentwicklung mit Wissensbeständen und Inhalten (RLP C3)</b>	Literarische Texte: (Gedichte), Balladen Paarreim, Kreuzreim (D), Textgattung, Lyrik, Dramatik, Epik (E)
<b>Konkretisierung / verbindlicher Inhaltsbereich</b>	Szenischen Lesen erproben, entwickeln Inszenierungsideen, nutzen nonverbale Mittel (Intonation, Gestik, Mimik, Pausen), schätzen Aufführungen nach Kriterien kritisch ein, nutzen verschiedene Lesestrategien, erarbeiten für die Lyrik bedeutsame Strukturen (z.B. Reimschema, Rhetorische Stilmittel (z.B. Metapher, Personifikation), Metrum)
<b>Bezüge zu RLP A, B und zum Schulprogramm</b>	
<b>fächerverbindende u. fachübergreifende Bezüge</b>	Ethik (Konflikte)
<b>Bezüge zur Sprachbildung</b>	Präsentationen, performativ oder szenisch sprechen, Wortschatzarbeit, schwierige Wörter antizipieren und entlasten
<b>zeitlicher Rahmen, Länge der Unterrichtseinheit(en), Stundenzahl</b>	Ca. 2 Wochen
<b>Lern- und Leistungsaufgaben</b>	Vorträge, szenische Inszenierungen
<b>Notizen (offene Fragen, Material, besondere Hilfsmittel, Methoden etc.)</b>	Klassische Balladen, wie z.B.: <i>Der Zauberlehrling</i> , <i>John Maynard</i> , <i>Der Handschuh</i> , <i>Erlkönig</i> , ... aber auch Balladen des 20. Jahrhunderts, wie z.B.: <i>Die Ballade vom Briefträger William L. Moore aus Baltimore</i> (Biermann), <i>Die Seeräuber-Jenny</i> (Brecht), <i>Der Rattenfänger</i> (H. Wader).

<b>Thema der Unterrichtsreihe</b>	<b>VIII. Wahlmodul: Meinung ausdrücken, andere überzeugen, diskutieren</b>
<b>Kompetenzbereiche und Standards (RLP C2)</b>	<p><b>Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Verschiedene Rollen in Gesprächen (Moderieren, Zuhören, Sprechen) unterscheiden und einnehmen (E),</li> <li>in Diskussionen eigene Standpunkte argumentativ nachvollziehbar darlegen (E),</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen verknüpfen und wiedergeben (E).</li> </ul> <b>Schreiben – Schreibstrategien nutzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Meinung formulieren (c)</li> <li>• Meinungen, Argumente und Aufforderungen situationsgerecht formulieren (D)</li> <li>• eigene Einsichten erklären und für ein eigenes Anliegen Thesen formulieren, Argumente gewichten und Schlüsse ziehen (E)</li> </ul>
<b>Kompetenzentwicklung mit Wissensbeständen und Inhalten (RLP C3)</b>	<p>Gesprächsformen/Redebeiträge: Konfliktgespräch, Fishbowl Thema, Redebeitrag (Einleitung, Vorschlag, Begründung, Schlusssatz), Mimik, Gestik, Gesprächspartnerin/Gesprächspartner (D), These, Gegenargument, Argumentationskette, Schlussfolgerung, Fazit, Behauptung, Standpunkt, Kompromiss Sachebene, Beziehungsebene, Ich-Botschaft, Du-Botschaft, Gesprächsleitung, Rückmeldung/Feedback (E)</p> <p><u>Integriertes Grammatik- und Rechtschreibtraining:</u> Nebensatztypen, insbesondere kausale und konzessive sowie entsprechende adverbiale Bestimmungen</p>
<b>Konkretisierung / verbindlicher Inhaltsbereich</b>	eigene Standpunkt vortragen und begründen, strukturiert Informationen vermitteln, sich auf vorher Gesagtes beziehen, sprachliche Mittel für appellative Absichten nutzen
<b>Bezüge zu RLP A, B und zum Schulprogramm</b>	Demokratiebildung, Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (diversity), Gewaltprävention
<b>fächerverbindende u. fachübergreifende Bezüge</b>	Ethik (Konfliktlösung)
<b>Bezüge zur Sprachbildung</b>	Präsentation, problemorientierte Redeanlässe, strukturierte Formulierungshilfen (strukturiertes Sprechen), Bildungssprache, kooperative Lernformen
<b>zeitlicher Rahmen, Länge der Unterrichtseinheit(en), Stundenzahl</b>	ca. 2 Wochen
<b>Lern- und Leistungsaufgaben</b>	Bewertung der Argumentationsstärke
<b>Notizen (offene Fragen, Material, besondere Hilfsmittel, Methoden etc.)</b>	Konfliktgespräch, Fishbowl